

ner Kunstwerkstatt in Detmold anfertigte, lohnt sich. In Nischen und auf schmalen Stiegen können Mansardenzimmer der Knechte und Mägde, das Büro des Bürgermeisters, altes Spielzeug und Omas Puppenstuben entdeckt werden. Es gilt, das Flair der Höfe und auch den Charme der Bauergärten zu genießen. Hinter den Toren mancher Höfe verstecken sich heutzutage Handwerksbetriebe, Ausstellungen, Ateliers und Mehrgenerationenhäuser.

Das i-Tüpfelchen sind die vielen Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche, die als „Historische Personen“ die Museumsstraße beleben und viel Historie versprühen.



An Zollstellen werden die Gäste empfangen und erhalten dann ein kostenloses Tagesvisum mit Informationen, was sie wo erwartet.

Das Museumscafé und die Rittertheke in der Festhalle stillen den Hunger und den Durst.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Rüssinger Dorffest 2023

Samstag, 17. Juni 2023

14.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Hauptstraße
Lebendige Museumsstraße
 mit Museumscafé und Rittertheke
 ab 20.00 Uhr Livemusik in der Festhalle in Pälzer
 Mundart von und mit **Björner**.
 Anschließend ist die Bar geöffnet.

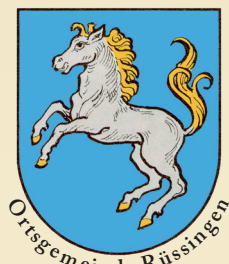
.....

Sonntag, 18. Juni 2023

10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst in der Festhalle**
 11.00 Uhr **Frühschoppen** mit dem Musikverein Göllheim, anschließend **Mittagessen**, unter anderem mit Markklößchensuppe, sowie Rindfleisch und Meerrettich. Danach wartet die reich gedeckte Kuchentafel.

12.00 Uhr bis 17.00 Uhr **Lebendige Museumsstraße**

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Das Ziel am 3. Juni-Wochenende heißt:

Rüssingen im Donnersbergkreis

Veranstaltungsort:

Hauptstraße, Festhalle im Wirtschaftshof Schaefer

1250 Jahre Rüssingen



Samstag, 17. Juni 14.00 – 19.00 Uhr
 und
Sonntag, 18. Juni 12.00 – 17.00 Uhr

lebendige
MUSEUM
straße
 zum *Rüssinger Dorffest 2023*

Willkommen in Rüssingen zur „Lebendigen Museumsstraße“ 2023

Rüssingen feiert 2023 sein 1250jähriges Dorfjubiläum. Am 4. April 773 ist es im Lorscher Codex zum ersten Mal erwähnt. Aus diesem Anlass wird zum 4. Mal zur „Lebendigen Museumsstraße“ eingeladen. Das besondere Ereignis für alle, die gerne in die Vergangenheit zurückblicken möchten. Die ehemaligen Adels- und Kirchengüter schenken dem Dorf einen besonderen Charakter und geben ihm sein unverwechselbares Gesicht.

Die Denkmalzone in der Hauptstraße reiht an den beiden Tagen große und kleine Museen aneinander und weitere Anlaufpunkte warten auf die geschichtsinteressierten Gäste. Reizvolle Gehöfte öffnen ihre Tore und zeigen ihre liebevoll präsentierten Kostbarkeiten. Plötzlich dreht sich die



Zeit zurück und Ältere fühlen sich wie in ihrer Jugendzeit und jüngere Menschen erleben eine Zeit, die sie nur aus Büchern oder Filmen kennen. Hineinversinken in historische Raritäten garantieren landwirtschaftliche Gerätschaften, Traktoren, Motorräder, Kutschen, Handwerkszeug, Arbeitsgeräte und Geschirre für Pferde, Ochsen und Kühe. Ausstellungen zeigen noch erhaltenes an Hausstand und historisches aus dem Kleiderschrank, Dokumente, Steigbriefe, Archivunterlagen, Feldpostbriefe und alte Fotografien. Tafeln erzählen von der Rüssinger Geschichte, der Ankunft der Mennoniten und von Bürgerinnen und Bürgern, die im 19. Jahrhundert auswanderten und sich in der Ferne ein besseres Leben erhofften. Beim Promenieren kommen die Gäste beim Schmied, am Backhaus, am Brunnen mit den Waschfrauen und am ehemaligen Milchhäuschen vorbei. Ein Blick ins Geburtshaus von Albert Laueremann, der 1910 die weltbekannte Sarotti-Figur in sei-

